



Moskau München Berlin

Der revolutionäre Umbruch
von 1917 bis 1919



München
Donnerstag, 5. Juli 2018
19.00 Uhr

Geschichte

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.
Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Juli 2018

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Die Eintrittskarten zum Preis von € 5,- werden an der Abendkasse verkauft.

Übernachtung

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer für € 55,- (ermäßigt € 47,-) oder im Doppelzimmer für € 43,- (ermäßigt € 37,-) pro Person.

Ermäßigung erhalten Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Schüler.

Aus den Publikationen der Akademie

Reihe „Romano Guardini Werke“

G 47 1945. Worte zur Neuorientierung € 28,-

G 48 Theologische Briefe an einen Freund.
Einsichten an der Grenze des Lebens € 13,-

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089/ 38 10 20 · Fax: 089/ 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

- Romano Guardini, 1945. Worte zur Neuorientierung
G 47 € 28,-
- Romano Guardini, Theologische Briefe an einen Freund.
Einsichten an der Grenze des Lebens
G 48 € 13,-

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit der russischen Revolution von 1917 begann die Kette revolutionärer Umbrüche in Ost- und Mitteleuropa. Neben Berlin wurde München 1918/19 zu einem der deutschen „Hot Spots“ dieser Entwicklung. In erster Linie ging es dabei um die Frage: Parlamentarische Demokratie oder Räterepublik?

Doch mit der exzessiven Gewalt bei der Niederschlagung der „Bairischen“ Räterepublik zeichneten sich auch schon die Konturen eines rechtsextremen Gegenmodells ab. Bei den Revolutionskämpfen wie auch bei der Frühgeschichte des Nationalsozialismus spielten „russische Importe“ von Menschen und Ideen eine wichtige Rolle. Über diese Wechselbeziehungen und München als Knotenpunkt dieser Verflechtungsgeschichte diskutieren deutsche und russische Experten.

Die Podiumsdiskussion ist Teil des Kolloquiums der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen zum Thema „Die Novemberrevolution im deutsch-russischen Kontext“. Sie ist eine Kooperationsveranstaltung von Katholischer Akademie Bayern, dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und der Gemeinsamen Kommission.

Donnerstag, 5. Juli 2018

19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Florian Schuller, Akademiedirektor

Grußworte

Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Prof. Dr. Alexander O. Tschubarjan, Wiss. Leiter des Instituts für Allgemeine Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften

19.20 Uhr

Moskau, München, Berlin.

Der revolutionäre Umbruch von 1917 bis 1919

Einführung

Prof. Dr. Andreas Wirsching, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin

Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Ferdinand Kramer, Professor für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte an der LMU München

Prof. Dr. Oxana Nagornaja, Staatliche Pädagogische Uschinski-Universität, Jaroslawl

Prof. Dr. Alexander Vatlin, Professor für Neue und Neueste Geschichte an der Lomonossow-Universität Moskau

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Moderation

Dr. Jürgen Zarusky, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

21.00 Uhr Ausklang bei Brot und Wein

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Moskau, München, Berlin.

Der revolutionäre Umbruch von 1917 bis 1919

am Donnerstag, 5. Juli 2018, 19.00 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n) _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-mail _____

Es wird eine Anmeldeiste erstellt.

Übernachtung/ Frühstück

Donnerstag / Freitag EZ DZ